



**KUNST-RAUM-AKADEMIE**

Die KUNST-RAUM-AKADEMIE zeigt

## Außenblicke

### Flüchtlinge fotografieren ihre deutsche Umgebung

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Ausstellungseröffnung am Montag, 6. Februar 2017, 19.30 Uhr ins Tagungszentrum Hohenheim der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein.

### Ausstellungsdauer:

6. Februar bis 30. Juli 2017  
werktags von 9 bis 18 Uhr  
samstags und sonntags auf Anfrage



### Begrüßung und Einführung:

Dr. Ilonka Czerny M.A.,  
Fachbereichsleiterin für Kunst an der  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

### Musikalische Umrahmung:

Cornelia Lanz, Mezzosopran,  
München und Mazen Mohsen,  
Gitarre, Stuttgart (ehemals  
Syrien)









### Der Wert der Werte

Was haben Fahrkartenautomaten, Hinweisschilder, Lebensmittelberge, S- und U-Bahnen, Vorgärten, Müll- und Flaschencontainer, Briefkästen und Weihnachtsmänner gemeinsam?

Selbst bei längerem Überlegen scheinen für einen Westeuropäer keine Übereinstimmungen erkennbar. Für die erst kürzlich angekommenen Flüchtlinge – ob aus Afghanistan und Syrien – eröffnet sich mit diesen Produkten eine neue Welt, ein ganzer Kosmos, eine andere Kultur. »Alles ist in Deutschland besser«, im Vergleich zu ihrer Heimat, antworteten viele der am Ausstellungsprojekt beteiligten Flüchtlinge, die am Stadtrand von Stuttgart leben. Diese knappe und apodiktische Antwort wirkt verkürzt, auch etwas übertrieben, aber verdeutlicht die Befindlichkeit der jungen Männer. Sie staunen über die deutschen Alltäglichkeiten und Selbstverständlichkeiten. Die eingangs aufgezählten Objekte sind für die Migranten nicht nur Zeugnisse von Wohlstand, sondern sind auch Ausdruck von einem selbstbestimmten Leben in Freiheit und Sicherheit.

Bei dem kuratierten Ausstellungsprojekt bestand die Aufgabe der Flüchtlinge darin, mit einer analogen Einwegkamera, das zu fotografieren, was sie aus ihrer Heimat nicht kennen. Es galt Gegenstände, Objekte und Architekturen in den Fokus zu rücken, die ihnen fremd sind und ihnen als bemerkenswert erscheinen.

Der frische fremde Blick ist es, der uns auf vermeintliche Banalitäten aufmerksam machen und unsere Sehgewohnheiten schärfen kann und uns bewusst werden lässt, in welchen geordneten Verhältnissen wir leben.

Bei der Nachfrage, ob die Geflüchteten auch etwas vermischen würden, antworteten alle: »Meine Familie.«

**Ilonka Czerny**





**In einem Gespräch erzählte Yaser Alali, 31, aus Syrien:**

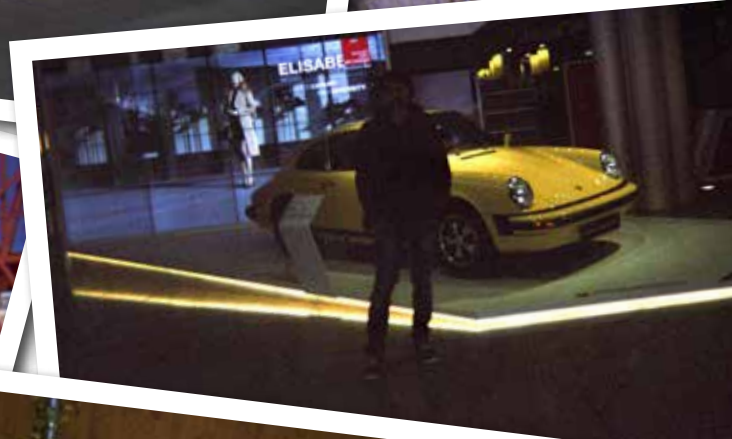
»Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland und kann immer noch nicht sehr gut Deutsch. Darüber ärgere ich mich. Gerne möchte ich besser Deutsch können, damit ich hier wie in meiner Heimat als Lehrer unterrichten kann. Gerne möchte ich in Deutschland bleiben.

Das Brot schmeckt mir hier sehr gut. An das Wasser musste ich mich gewöhnen, in meiner Heimat trinken wir nur Leitungswasser. Hier gibt es so viele unterschiedliche Sorten. Jetzt schmeckt mir das Wasser auch hier. Alles ist gut hier. Mir gefällt hier alles. Das einzige, was ich vermisse, ist meine Familie. Sie ist noch in Syrien. Zweimal im Monat habe ich Kontakt zu meiner Familie.

Die Idee des Fotoprojektes hat mir gut gefallen, mir ist es gar nicht schwer gefallen Motive zu finden. Ich habe einfach Dinge fotografiert, die ich aus meiner Heimat nicht kenne.«

**Dank gilt folgenden Personen für ihre Teilnahme an dem Fotoprojekt:**

Yaser Alali  
Tajudin Azimi  
Mohammad Kheir Ali  
Majeed Sbagah  
Akhtergul Zazai  
Mohannad Issa  
Obada Gala  
Majeed Ahmadi







## KUNST-RAUM-AKADEMIE

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Tagungszentrum Hohenheim

Paracelsusstraße 91, 70599 Hohenheim  
Telefon: 0711 45 10 34-600  
Telefax: 0711 45 10 34-898  
E-Mail: hohenheim@akademie-rs.de

### Verantwortlich:

Dr. Ilonka Czerny M.A.  
Telefon: 0711 1640-724  
E-Mail: czerny@akademie-rs.de

### Fachbereichsassistentin:

Bettina Wöhrmann M.A.  
Telefon: 0711 1640-723  
E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

### Anreise:

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich/Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a »Flughafen/Messe« in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung »Universität Hohenheim«. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte »Wirtshaus Garbe« scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten.





